

## ZUSAMMENARBEIT DER ELTERN MIT DER GRUPPENSCHULE

„Die Entwicklung eines Kindes, seine schulische Förderung und die familiäre Situation sind eng verknüpft und beeinflussen sich gegenseitig.“

(Schulkonzept der Gruppenschule)

Wir betrachten Erziehung als eine gemeinsame Aufgabe von Eltern und Schule. Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen ist diese Vernetzung oft von entscheidender Bedeutung. Es gehört darum zu unserem Konzept, dass sich Eltern bei der Aufnahme ihres Kindes an der Gruppenschule zu regelmässigen Zusammenkünften verpflichten.

### Verpflichtende Zusammenarbeit

- Zwei Standortgespräche pro Schuljahr mit der Lehrperson
- Zwei bis drei Elternabende
- Pro Stufe eine(n) Delegierte(n) im Elternmitwirkungsgremium
- Regelmässige Zusammenkünfte mit dem/r zugeteilten Therapeuten/in

### Angebote zur Zusammenarbeit

- Besuche im Unterricht, im Mittag, in der Logopädie
- Freiwillige Elterngruppen mit dem Therapieteam
- Schulfest, Kerzenziehen
- Informationsbulletin der Schulleitung